

Erlebnisreicher Wettkampf an der Ostsee

Nachwuchs-Leichtathleten vom SC Frankfurt bei internationalem Meeting in Rostock / Jeweils Silber für Matti Keller und Friedhelm Weigelt

VON HEIKE BETTINO

Der 9. Ostseepokal in Rostock für 8- bis 13-jährige Leichtathleten erlebte in diesem Jahr mit 537 Teilnehmern aus drei Ländern einen neuen Teilnehmerrekord. Zum sechsten Mal dabei waren Mädchen und Jungen des SC Frankfurt – zwei von ihnen standen auf dem Siegerpodest.

Diese Wettkampfreise möchten die SC-Leichtathleten nicht mehr missen. Der viertägige Aufenthalt an der Ostsee verspricht nicht nur einen schönen Wettkampf, sondern auch unvergessliche Stunden in der Gemeinschaft. Das i-Tüpfelchen waren auch im sechsten Jahr die Medaillengewinne.

Matti Keller (M11) war wieder einmal der Schnellste in einem 50-m-Lauf. Mit der besten Vorlaufzeit unter 30 Startern sicherte er sich die Teilnahme am Finale und lief dort nach 7,42 s mit persönlicher Bestleistung (pBL) ins Ziel. Im Weitsprung landete Matti erstmals bei 4,86 m und wurde dafür mit Silber belohnt.

Mit Friedhelm Weigelt holte einer der beiden jüngsten Frankfurter Sportler die dritte Medaille in die Oderstadt. Der Siebenjährige startete eine Altersklasse höher und sicherte sich mit tollen 3,42 m (pBL) die Silbermedaille im Weitsprung.

Vier Bestleistungen bei vier Starts – das gelang nur Jennifer Benjamin (W8). Im Ballwurf durfte sie sich darüber hinaus über einen vierten Platz freuen. Die ein Jahr ältere Elena Brockmann beendete ihre drei Starts analog mit drei persönlichen Bestleistungen. Auf die Zukunft hoffen lässt das Ergebnis von Aaron Bertel. Der flinke Siebenjährige lief in guten 3:04,44 min nach 800 Metern als Fünfter der AK 8 ins Ziel.

Insgesamt erzielten 18 der 20 Frankfurter 39 persönliche Bestleistungen – das verspätete Freilufttraining in dieser Saison zeigt damit erste Erfolge.

Dass diese Reise den Leichtathleten eindrucksvoll in Erinnerung bleibt, liegt auch am „Rahmenprogramm“ und der guten Betreuung



Für Sportler und Betreuer ein Erlebnis war die Wettkampfreise nach Rostock ein Erlebnis. Medaillen gewannen Matti Keller (2. Reihe/4.v.re.) und Friedhelm Weigelt (1.R./1.v.re.) Foto: Marco Benjamin

ung durch den FSLler Erik Faltin, sechs Eltern bzw. Übungsleiter. Frank staunte mit den anderen über die Reiter beim Beach-Polo-Spiel am Ostseestrand, Josefine

Dalski und Vivien fanden es am Strand insgesamt schön, wo sie mit den anderen ihren Spaß bei Volleyball, Abwurfball und dem „Triff Erik und Clara-Spiel“ hatten.

Auch die „Küchenmamsells“ in der Gaststätte „Litfass“ verwöhnten die Frankfurter. Und quer durch alle Altersklassen hielten alle super zusammen. Nur bei

Friederike Lehmann mischte sich ein wenig Wehmut ein. Sie kann wie die anderen 13-Jährigen im nächsten Jahr nicht mehr mitfahren.

Parallel zum Wettkampf in Rostock fanden in Königs Wusterhausen die Brandenburger Landesmeisterschaften im Mehrkampf statt. Daran nahmen SC-Leichtathleten der AK 10/11 teil. Mit Platz 5 in der Mannschaftswertung erzielten Isabel Krüger, Nele Heinschke, Jona Bosse, Vivien Haas und Katja Schimske das beste Ergebnis. Einen guten Einstieg in seinen ersten Mehrkampf hatte Benjamin Fritsch (M11) als Achter und zwei persönlichen Bestleistungen.

Weitere Ergebnisse:

Altersklasse M 8: Frank Christoph (7./Ball); M 12/13: Clemens Wilke, Christopher Richter, Jonas Müller, Matti Keller (5./4x75m); M 13: Clemens Wilke (5./75m, 6./Weit, 7./Hoch), Jonas Müller (7./1000m); W 9: Elena Brockmann (5./Ball), Vivien Budek (7./Weit, 8./Ball); Anouk Wegener (7./Ball), Vivien Budek, Elena Brockmann, Anouk Wegener, Valeska Zierold (4./4x50m)

Originalbeitrag

Leichtathletik: SC-Leichtathleten erfolgreich beim Ostseepokal in Rostock

Medaillen für Matti und Friedhelm

VON HEIKE BETTINO

Der 9. Ostseepokal in Rostock für 8- bis 13-jährige Leichtathleten erlebte in diesem Jahr mit 537 Teilnehmern aus drei Ländern einen neuen Teilnehmerrekord. Zum sechsten Mal dabei waren Mädchen und Jungen des SC Frankfurt – zwei von ihnen standen auf dem Siegerpodest. Fast alle erzielten mindestens eine persönliche Bestleistung.

Diese Wettkampfreise möchten die SC-Leichtathleten nicht mehr missen. Der viertägige Aufenthalt an der Ostsee verspricht nicht nur einen schönen Wettkampf, sondern auch unvergessliche Stunden in der Gemeinschaft. Endlich einmal blieb die Reise regenfrei und selbst am Wettkampftag schien die Sonne! Das i-Tüpfelchen waren auch im sechsten Jahr die Medaillengewinne.

Matti Keller (M11) war wieder einmal der Schnellste in einem 50-m-Lauf. Mit der besten Vorlaufzeit unter 30 Startern sicherte er sich die Teilnahme am Finale und lief dort nach 7,42 s und mit persönlicher Bestleistung (pBL) ins Ziel. Im Weitsprung landete Matti erstmals bei 4,86 m und wurde dafür mit Silber belohnt.

Mit Friedhelm Weigelt holte einer der beiden jüngsten Frankfurter Teilnehmer die dritte Medaille in die Oderstadt. Der Siebenjährige startete eine Altersklasse höher und sicherte sich mit tollen 3,42 m (pBL) die Silbermedaille im Weitsprung. Zwei weitere Bestleistungen bei insgesamt vier Starts vervollständigten seine gute Bilanz.

Vier Bestleistungen bei vier Starts – das gelang nur Jennifer Benjamin (W8). Im Ballwurf durfte sie sich darüber hinaus über einen vierten Platz freuen. Die ein Jahr ältere Elena Brockmann beendete ihre drei Starts analog mit drei persönlichen Bestleistungen und erzielte im Ball mit Platz 5 ihre beste Platzierung. Auf die Zukunft hoffen lässt das Ergebnis von Aaron Bertel. Der flinke Sieben-



Für Sportler und Betreuer ein Erlebnis war die Wettkampfreise nach Rostock ein Erlebnis. Medaillen gewannen Matti Keller (2. Reihe/4.v.re.) und Friedhelm Weigelt (1.R./1.v.re.) Foto: Marco Benjamin

jährige lief in guten 3:04,44 min nach 800 Metern als Fünfter der AK 8 ins Ziel.

Mit Spannung verfolgt wurden auch wieder die Staffelläufe. Bei den neunjährigen Mädchen mit Vivien Budek, Elena Brockmann, Anouk Wegener und Valeska Zierold klappten diesmal, anders als im Training, die Wechsel endlich gut. Platz vier war der Lohn. In der AK 12/13 der Jungen holten sich Clemens Wilke, Christopher Richter, Jonas Müller und Matti Keller den fünften Platz.

Die gute Bilanz vervollständigten Vivien und Anouk, Frank Christoph (M8), Jonas und Clemens mit den Plätzen 6-8 bei einigen ihrer Starts. Und 18 der insgesamt 20 Frankfurter erzielten insgesamt 39 persönliche Bestleistungen – damit zeigt das verspätete Freilufttraining in dieser Saison deutliche Erfolge.

Dass diese Reise den Leicht-

athleten, von denen einige bereits mehrfach mitfuhren, eindrucksvoll in Erinnerung bleibt, liegt auch am „Rahmenprogramm“ und der guten Betreuung durch den FSLler Erik Faltin, sechs Eltern bzw. Übungsleiter. Frank staunte mit den anderen über die Reiter beim Beach-Polo-Spiel am Ostseestrand, Josefine Dalski und Vivien fanden es am Strand schön, wo sie mit den anderen ihren Spaß bei Volleyball, Abwurfball und dem „Triff Erik und Clara-Spiel“ hatten. Die „Küchenmamsells“ in der Gaststätte „Litfass“ verwöhnten die Frankfurter einmal mehr. Und quer durch alle Altersklassen, die beim Training nicht immer gemeinsam trainieren, hielten alle super zusammen. Nur bei Friederike Lehmann mischte sich ein wenig Wehmut ein. Sie kann wie die anderen 13-Jährigen im nächsten Jahr nicht mehr mitfahren.

Parallel zum Wettkampf in Ros-

tock fanden in Königs Wusterhausen die Brandenburger Landesmeisterschaften im Mehrkampf statt. Daran nahmen SC-Leichtathleten der AK 10/11 teil. Mit Platz 5 in der Mannschaftswertung erzielten Isabel Krüger, Nele Heinschke, Jona Bosse, Vivien Haas und Katja Schimske das beste Ergebnis. Einen guten Einstieg in seinen ersten Mehrkampf hatte Benjamin Fritsch (M11) als Achter und mit zwei persönlichen Bestleistungen.

Weitere Rostocker Ergebnisse:

Altersklasse M 8: Frank Christoph (7./Ball); M 12/13: Clemens Wilke, Christopher Richter, Jonas Müller, Matti Keller (5./4x75m); M 13: Clemens Wilke (5./75m, 6./Weit, 7./Hoch), Jonas Müller (7./1000m); W 9: Elena Brockmann (5./Ball), Vivien Budek (7./Weit, 8./Ball); Anouk Wegener (7./Ball), Vivien Budek, Elena Brockmann, Anouk Wegener, Valeska Zierold (4./4x50m)